



Redaction: Dr. W. Levysohn.

Donnerstag den 13. December 1860.

Mannichfaltiges aus technischem und wissenschaftlichem Gebiete.

* Als sicheres Mittel gegen die Traubenkrankheit (den Weinpilz) wird das Nachfolgende empfohlen: Man kocht 1 Pfund Tabackblätter mit einem Eimer Wasser und rührt das Ganze mit 1 Loth schwarzer Seife durch. Mit dieser Abkochung bestreicht man im Frühjahr die Reben und besonders die Augen an denselben sorgfältig mittelst eines Pinsels.

□ Theater in Grünberg. Nachdem sie längere Zeit unsere Stadt nicht besucht hatte, begann am Sonntag d. 9. December die Kruse-Pechtel'sche Gesellschaft einen Cyclus dramatischer Vorstellungen. — Mit dem Motto: „Wer Vieles bringt, wird Allen Etwas bringen“ hatte die Direction für diesen Abend die theatralische Gabe in drei Dosen gereicht, die vom Publikum beifällig genug aufgenommen wurden. Es wäre thöricht und anmaßend zugleich, nach dem ersten Auftreten schon ein völlig ausgebildetes Urtheil über die einzelnen Mit-

glieder der Gesellschaft sowohl, als auch über ihr Zusammenspiel zu erlauben zu wollen und werden wir uns heute deshalb auf allgemeine Bemerkungen über Stücke und Spiel beschränken können, ohne auf Einzelheiten näher einzugehen. Die erste Gabe: „Ein weißer Dittello“ war, wie alle Friedrich'schen Sachen, ein allerliebtestes Lustspiel, das, rasch und munter gespielt, nicht verfehlte, den besten Eindruck zu machen. Wenn man der Blüthe auch an einigen Unwahrscheinlichkeiten die französische Herkunft anmerkte, so hatte doch sonst der gewandte Bearbeiter es aufs Beste verstanden, den Kern zu germanisiren. — Das zweite Stück: „Die Männer taugen Alle nichts,“ in gereimten, recht wohlklingenden Jamben, war eigentlich nur eine Variation des ersten Themas und wurde ebenfalls sicher und rund gespielt. Das Dritte: eine in Berlin vielmal gegebene Posse: „Ein gebildetes Hausmädchen,“ war nichts als eine Reihe lose aneinandergehängter Scenen, die von einer nicht übel arrangirten Musik zusammengehalten wurden. Couplets und Chorgesänge wechselten mit „maschinenbauenden“ Aufzügen, wie überhaupt die Regie diese Posse ziemlich reichlich ausstattet hatte. Am Schluß wurde Fräulein Rübel-Antony gerufen. — Das leider nur spärlich versammelte Publikum nahm jedenfalls von dieser ersten Vorstellung einen guten Eindruck mit sich und hoffen wir, da besonders in Grünberg gut Ding stets Weile haben will, daß die nächsten Tage ein zahlreicheres Auditorium versammelt werden!

Inserate.

Verpachtung

der Viehstandsgelder auf Grünbergs Viehmärkten.

Zur anderweiten Verpachtung der auf den hiesigen Viehmärkten für die Stadt-Gemeinde Grünberg zu erhebenden Viehstandsgelder — auf den dreijährigen Zeitraum vom 1. April 1861 bis zum letzten März 1864 — steht auf

Mittwoch den 2. Januar 1861 Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause hieselbst Termin an, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden. Die Verpachtungs-Bedingungen sind auf dem Rathhause einzusehen.

Handschriften-Beurtheilungen.

Meine Beurtheilungen von Handschriften, die 5 Jahre hindurch in der „Illustrierten Zeitung“ Furore machten, sind wohlbekannt. Diese Beurtheilungen gebe ich jetzt brieflich und zwar in einem gedruckten Formulare, das auf 72 Fragen über Anlagen, Fähigkeiten, Geist, Temperament, Leidenschaften u. s. w. ausführliche und bestimmte Antwort gibt. Es bedarf nur der Einsendung einer beliebigem Zeile. Spezielle Fragen zu stellen, ist nicht nöthig, da alle beliebigen Fragen in dem Schema bereits berücksichtigt sind. Angabe des Namens ist auch nicht erforderlich, da die Beurtheilungen auf Wunsch unter einer Chiffre poste restante abgegeben werden. Honorar für jede Beurtheilung 1 Rthl. franco (2 Fl. unfrancirt.) — Zur Bequemlichkeit Aller, die eine Beurtheilung ihrer Handschrift wünschen, hat sich die Expedition dieses Blattes bereit erklärt, Aufträge für mich anzunehmen.

Neu-Schönfeld bei Leipzig, im September 1859.

Adolf Henze.

Verpachtung der Wochenmarktrechtsgefälle der Stadt Grünberg.

Zur anderweiten Verpachtung der Marktrechtsgefälle an den Wochenmärkten der Stadt Grünberg auf den Zeitraum vom 1. Juni 1861 bis letzten Mai 1864, mithin auf drei Jahre, steht auf

**Mittwoch den 2. Januar
1861 Nachmittags 2 Uhr**
auf dem Rathhause hieselbst

Termin an, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden. Die Pachtbedingungen sind auf dem Rathhause einzusehen.

Gründung eines Vorschuss- und Darlehns-Vereins für Grünberg.

Die anerkannte Noth der mittleren und kleineren Handwerker und Gewerbetreibenden führte seit 1848 in Deutschland zur Gründung von Darlehnskassen, deren Fundament jedoch meist auf Mithilfsfähigkeit beruhte, die den hilfesuchenden Handwerker zum Almosenempfänger herabwürdigte. Die Mängel und vielseitigen Nachtheile dieser auf ein falsches Wohlthätigkeitsprincip gegründeten Associationen beschränkten die Wirksamkeit dieser Vereinigungen und führten zum Theil deren frühzeitiges Ende herbei. Diejenigen Vorschussvereine hingegen blühten kräftig empor und verbreiteten sich über ganz Deutschland, die nach dem Grundsatz handelten, daß die Creditbedürftigen des kleinen und mittleren Gewerbestandes sich selbst helfen müßten. Zur Zeit bestehen bereits mehr als 120 solcher Vereine, die das von Schulze-Delitzsch zuerst aufgestellte Princip der Selbsthilfe ihren Statuten zu Grunde gelegt haben; davon kommen auf Preußen gegen 60, und erst am 4. d. M. hat sich auch in Hirschberg ein Vorschussverein auf vorstehendem Grundprincip gebildet. Die von 45 Vereinen zusammengestellten Nachenschaftsberichte zeigen überaus erfreuliche Ergebnisse; speciell vorliegende Jahresberichte der Nachbar-

städte Crossen, Glogau und Liegnitz gestatten genaue Einsicht, und die Nützlichkeit, ja die Nothwendigkeit eines Vorschussvereins tritt auch für unsere Stadt immer deutlicher hervor.

Bereits während des Winters 1857/58, sowie im Jahre 1859 hat Unterzeichneter durch Vorträge über „Vorschuss- und Darlehnskassen“ im hiesigen Gewerbe- und Gartenverein die Gründung einer Vorschusskasse hierorts anzuregen versucht; auch seitens des Vorstandes des genannten Vereins sind seit Jahresfrist manche Schritte zur Ausführung der angeregten Idee gethan worden und in der nächsten Versammlung des Vereins sollen die Principien und Statuten eines Vorschussvereins nach Schulze-Delitzsch nochmals des Näheren besprochen werden.

Möge die Gründung eines derartigen Vereins unserer Stadt zur segensreichen Festgabe am Schlusse eines besonders für den Gewerbestand bedeutungsvollen Jahrzehnts werden! Außer materiellem Vortheile wird ein reicher intellectueller und sittlicher Gewinn nicht ausbleiben, und Erweiterung des gewerblichen Gesichtskreises, Erweckung des Selbstgefühls und Streben nach Fortbildung werden mehr und mehr auch unter den Gewerbetreibenden Grünbergs Eingang finden.

W. Decker.

Zur Weihnachtsfreude für die Pflinglinge der Kinder-Bewahr-Anstalt gingen ferner ein: Frau v. Pannwitz 1 Thlr. und ein Kleid, Frau Kr. = Ger. = Rath Schmidt verschiedene Bekleidungsgegenstände, Frau Justiz Rath Neumann desgl., Frau Kaufmann D. 1 Thlr., Frau Rathsherr Grempler 2 Thlr., ungenannt 10 Sgr., Herr Kaufmann K. 1 Thlr., Herr Buchfabrikant Rothe Aepfel, Frau Kaufmann N. verschiedene Bekleidungsgegenstände, Herr Kaufm. Hempel 1 Thlr., Freim v. Dyhern-Gzetritz 5 Thlr., Madame N. 15 Sgr., Madame L. Bekleidungsgegenstände und Aepfel, Madame Eichmann Bekleidungsgegenstände, Frau Kaufmann Kargau desgl., Herzogin von Sagan Durchlaucht

5 Thlr., Frau Kreisrichter Michael 1 Thlr., Herr und Frau Kaufmann Priesmel 1 Thlr., Kleidungsstücke, Aepfel und Nüsse, Mad. Eitner 10 Sgr., Aepfel und Nüsse, Mad. Zucker Bekleidungsgegenstände, Frau Expediteur Schay eisernes Kochgeschirr, Fräulein Thomas 1 Thlr., Herr Rentier Schröder 1 Thlr. und Aepfel, Herr Staats-Anwalt Leske 1 Thlr., Frau Rentiere Neumann 1 Thlr., Herr und Frau Kaufmann N. 1 Thlr. und Kleidungsstücke, Herr Rector Kern 1 Thlr., Hr. Kaufm. Hirsch 3 Paar Handschuhe und 1 Filet-Reg. — Ich danke herzlich für die empfangenen Gaben und bin zur Empfangnahme fernerer Liebespenden gern bereit.

Harth.

Gewerbe- und Garten-Verein.

Freitag den 14ten d. M. Abends 8 Uhr ordentliche Versammlung im Lokale der Ressource. Vortrag des Herrn Realschullehrers Decker über „Gründung eines Vorschuss- und Darlehns-Vereins für Grünberg.“ Wegen der Wichtigkeit des zu verhandelnden Gegenstandes haben für diesen Abend auch Nichtmitglieder unentgeltlichen freien Zutritt.

Berichtigung. In der Anzeige vom 5ten d. M. soll es statt „Königl. Kreisbaumeister“ heißen: „Baumeister“, was auf Verlangen des Herrn Geiseler hiermit berichtigt wird.

Festgeschenk!

Im Verlage von Julius Fricke in Halle a/S. erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen, in Grünberg durch W. Levysohn, zu beziehen:

Tagebuch einer Reise

nach der Provinz, Italien und der Schweiz.

Aus dem Nachlasse
von

Marie Nathusius.

(Der gesammelten Schriften 10ter Bd.)
1860. 23 Bogen in fl. 8.
Preis: 27 Sgr.

Am 11. d. M. erschien im Verlage von **W. Levysohn** die 49te Nummer der **Ziehungsliste** für 1860. Preis vierteljährlich: 14 Sgr.

I n h a l t.		Seite	I n h a l t.		Seite
Baden.			Hessen-Homburg.		
Badische 35 Fl.-Loose	219		Homburger Stadtobligationen	218	
Bayern.			Oesterreich.		
Bayreuth Neumarkter Eisenb. Obligat.	220		Aeltere Oesterreichische Staatsschuld	218	
Belgien.			Fürst Clary-Loose	218	
Brüsseler Loose von 1856	220		Pfandbriefe des gal. ständischen Creditvereins	217	
Hannover.					
Neuhäus Bülkauver Schleusenverband	217				
			Preussen.		
			5% Obra-Meliorations Obligationen	218	
			Berg- u. Hütten-Actien Vereins-Obligationen von Neu-Schottland	220	
			Posener 3½% Pfandbriefe	218	
			Bomster Kreisobligationen	220	
			Culmer Kreisobligationen	220	
			Stolper Kreisobligationen	220	

Die Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung

von

W. Levysohn in Grünberg in den drei Bergen

empfehlte ihr reichhaltig assortirtes Lager der modernsten **Papeterien, Stickmuster, Häkel-**
und **Strickschulen**, ebenso eine umfangreiche Auswahl von

Jugendschriften, Taschenbüchern, Wirthschafts- und Kochbüchern,
nebst allen in hiesigen Schulen eingeführten

Schulbüchern,

die stets gebunden vorrätig gehalten werden.

Geneigter Beachtung werden auch ausgezeichnet schöne

Jurus-Papiere, Visiten-Karten, nebst dazu gehörigen farbigen Couverts,
sowie schwarze und colorirte

Bilderbogen

bestens empfohlen.

Andachtsbücher

für alle Confessionen sind in den schönsten und modernsten Einbänden jederzeit vorrätig. Ferner

Vorlegeblätter zum Zeichnen, kalligraphische Vorschriften, Schreibhefte mit bunten und blauen Umschlägen,
Zeichnenhefte Modellir-Cartons u. s. w.

Metall-Schulschreibtafeln,

welche sich durch ihre Unzerbrechlichkeit und Leichtigkeit auszeichnen, sowie

Stahlfedern, Zimmermanns-Bleistifte, Kreiden in jeder beliebigen Farbe
und **Fabersche Blei- und Rothstifte**

werden auf das Angelegentlichste empfohlen.

Eine neue Sendung der durch ihre Brauchbarkeit und Wohlfeilheit sich auszeichnenden

Reisszeuge

ist wieder angekommen, auf welche, wie auf

Tisch-Kästen

(bis zum Preise von 2 Thlrn.) besonders aufmerksam gemacht wird.

Zum Schluss bemerke ich noch, dass ich eine bedeutende Parthie wohl erhaltener und gediegener

Jugend- und Kinderschriften

im Preise bedeutend ermässigt und in meinem Geschäftslokale zur gefälligen Ansicht ausgelegt habe.

Bestellungen auf Bücher und Musikalien zu Weihnachts-Geschenken, die zufällig nicht vorrätig sein sollten, werden in kürzester Frist auf's Pünktlichste ausgeführt. Doch werden Bestellungen so zeitig als möglich erbeten.

Zahlreichen Aufträgen sieht entgegen

W. Levysohn in den drei Bergen.

Gräseret-Verpachtung.

Zur anderweiten Verpachtung der städtischen Gräsereten:

- a) an der Krautgasse,
- b) auf dem Viehmarkt-Platz beim Schießhause hieselbst, mit Einschluß der ehemaligen sogen. Plantage, auf den Zeitraum vom 23. April 1861 bis dahin 1867, steht auf

Dienstag den 8. Januar 1861 Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause hieselbst
Termin an, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Thomas- resp. Christmarkt in D.-Wartenberg wird am 18. December c. abgehalten werden.

Theater in Grünberg.

Donnerstag den 13. December zum Erstenmale: **Die Krebsmühle in Pommern**. Historisches Charaktergemälde in 4 Akten von Hermann Hersch. (Verfasser der Anna Piese.) (Ganz neu.)

Dieses neueste Produkt des beliebten Dichters füllt jetzt fast allabendlich die Räume des Victoria-Theaters in Berlin; der Verfasser hat zum Stoff jenen, seiner Zeit so berühmten Müller Arnold'schen Prozeß gewählt, und hat damit einen glücklichen Wurf gethan, denn wo wäre das Interesse im Publikum für unseren großen König, den guten alten Fritz wohl erloschen? — Von besonderem Interesse für Grünberg und Umgegend ist aber, daß die Handlung dieser Begebenheit ganz in unserer Nähe, auf dem Gute Pommern spielt, welches noch heute im Besitz der Nachkommen jener Familie ist, welche vor 100 Jahren als wirkliche Akteure auf diesem Schauplatze lebten, auch die jetzigen Besitzer jener historischen Mühle sind noch Enkel jenes damals lebenden Müller Arnold in Pommern.

Ich bitte um recht rege Theilnahme!

Freitag den 14. December: **Benefiz-Vorstellung**, wovon ein Drittel der Einnahme dem edlen Frauen-Verein hieselbst bestimmt ist, um armen Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Das Nähere hierüber die Zettel!

Zu den vielen Gaben der Wohlthätigkeit, welche dem edlen Frauen-Verein zufließen, möchte auch ich gern mein Scherflein beitragen, denn in der Freude Anderer findet man ja die eigene Freude; da ich aber dies nur durch Hilfe des geehrten Publikums bewerkstelligen kann, so bitte ich, mein Bestreben freundlichst unterstützen zu wollen.

G. Kruse.

Herr Komiker Metz, dessen Gastspiel in München sich um 3 Vorstellungen verlängert hat, trifft Ende dieser Woche ein.

G. Kruse.

Bei **Friedr. Bartholomäus** in Erfurt erschienen und sind in allen Buchhandlungen, in Grünberg bei **W. Levysohn**, vorräthig, folgende empfehlenswerthe Bilderbücher

zu Weihnachts-Geschenken.

Nachfolgende so allgemein beliebte Kinderschriften, sämmtlich mit colorirten Bildern in Quart und Groß-Octav erscheinen in diesem Jahre mit wenig Ausnahmen wiederum in neuen Auflagen, und empfehlen wir dieselben für die Weihnachtszeit auf's Angelegentlichste.

Bilderbuch, lehrreiches. Ein Geschenk für gute und fleißige Kinder. Vierte Auflage. 4°, fein colorirt in eleg. Umschlag gebunden 22½ Sgr.

Prod und Marzipan. Von H. Kruspe. 4°. Mit colorirten Bildern in elegantem Umschlag gebunden 15 Sgr.

Gütschen auf Reisen. Zu lehrreicher und heiterer Unterhaltung der munteren Jugend, erzählt von Dr. Rob. Haase. Mit 10 colorirten Bildern nach Zeichnungen von A. Karst. Lex. 8°. Gebunden 18 Sgr.

Zwei parterre Stuben, jede besonders heizbar, sind zu vermieten; eine sogleich, die andere ultimo December d. J. zu beziehen. — Eine verschließbare Kirchställe für zwei Personen ist zu verkaufen. Wo? zu erfahren Hospitalstraße Nr. 38.

So eben erschien und ist bei **W. Levysohn** in Grünberg vorräthig:

Kladderadatsch-Kalender

pro

1861.

Preis: 10 Sgr.

Ein **Jahrmarktskasten** ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Alizarin-Dinte

empfiehlt **W. Levysohn**
in den drei Bergen.

Kirchliche Nachrichten.

Geborene.

Den 25. November. Tuchfabrik. C. L. Grundke ein S., Gustav Richard. — Den 27. Tuchfabrik. S. W. Hartmann eine L., Henriette Emma. — Den 2. December. Cinn. J. H. A. Scheckel eine L., Johanne Marie Auguste.

Getraute.

Den 6. December. Fuhrwerkbes. C. W. Kleint mit Iggr. Louise Amalie Gladus aus Savade.

Gestorbene.

Den 5. December. Des Maler R. R. Kärger Tochter, Emma Martha, 1 J. 10 M. 22 J. (Abzehrung). — Den 6. Tuchnegotiant Chrift. Gotthilf Hartmann, 71 J. 6 M. 16 J. (Herzfehler). Cinn. Frdr. Wilhelm Gärtner in Kawalde, 45 J. 6 M. 27 J. (Unterleibsentszündung). Cinn. Frdr. Wilhelm Walter geb. Kupte, 73 J. (Altersschwäche). — Den 8. Des verst. Tuchmachergef. C. G. Erdmann Witwe, Chrift. geb. Rämpf, 70 J. 7 M. (Wassersucht). Unverheh. Cinn. Frdr. A. Rosina Barrein in Kühnau, 75 J. (Schlagfluß). Junggef. G. Fröhlich Schuhmacher in Savade, 27 J. 9 M. 19 J. (Brustkrankheit).

Gottesdienst in der evangelischen Kirche.

(Am 3. Advent). (Kirchweihpredigt). Vormittagspr.: Herr Pastor Barth. Nachmittagspr.: Herr Prediger Müller.

Marktpreise.

Nach Preis, Maß und Gewicht, pro Scheffel.	Grünberg, den 10. December.						Görlitz, den 6. December.						Görlitz, den 7. December.					
	Höchst. Pr.			Niedr. Pr.			Höchst. Pr.			Niedr. Pr.			Höchst. Pr.			Niedr. Pr.		
	thl.	fg.	pf.	thl.	fg.	pf.	thl.	fg.	pf.	thl.	fg.	pf.	thl.	fg.	pf.	thl.	fg.	pf.
Weizen	3			3			3	15		3	2	6						
Roggen	2			1	27	6	2	5		1	27	6	2	1	3	1	28	
Gerste, große	2			1	25		1	22	6	1	20		1	23	9			
Gerste, kleine																		
Häfer	1	1	6	1			1				25		1	1	3			
Erbfien	2			2			2	20		2	12	6						
Hirse	3	6		3	6													
Kartoffeln		20			14			20			18			20				
Heu, d. Str.		20			15			25			20							
Stroh, Sch.	6			6			6			5								

Druck und Verlag von W. Levysohn in Grünberg.